

## Einstieg

Fokus: Sprechen

Seite	Aufgabe Material Verweis	Ablauf	Form	Zeit
KB S. 120	1	Die TN betrachten das Foto (KB S. 120 oben). Bitten Sie die TN, die Situation zu beschreiben. Fragen Sie, wo Katalin Nagy wohl ist.	PL	
		Die TN lesen die E-Mail. Fragen Sie die TN, ob sie schon einmal als Besucher oder Aussteller auf einer Messe waren und welche Messe sie interessieren würde.	PL	
AB S. 132	1	Wortschatz: Wendungen verstehen	EA	

## A eine Präsentation beginnen

Fokus: Sprechen

Seite	Aufgabe Material Verweis	Ablauf	Form	Zeit
KB S. 120	A1a Tafel	Die Bücher sind geschlossen. Fragen Sie die TN, über was sie zu Beginn einer Präsentation vor dem eigentlichen Inhalt sprechen würden. Zeichnen Sie ein Assoziogramm mit dem Zentrum „Beginn einer Präsentation“ und sammeln Sie an der Tafel.	PL	
	3◀14	Erklären Sie den TN, dass sie gleich den Anfang von drei verschiedenen Präsentationen hören werden. Die TN lesen die Arbeitsanweisung, die verschiedenen Zuhörergruppen und die Themen. Klären Sie ggf. unbekannte Wörter. Spielen Sie das Audio ab. Die TN verbinden, zu wem und zu welchem Thema in den Präsentationen gesprochen wird. Abschlusskontrolle im PL	EA	
	A1b 3◀14 Tafel	Erklären Sie den TN, dass Sie die Präsentationsanfänge gleich noch einmal hören. Die TN lesen die Arbeitsanweisung und die verschiedenen Sprachhandlungen. Klären Sie ggf. unbekannte Wörter. Spielen Sie das Audio ab. Die TN kreuzen an, was in welcher Präsentation geschieht. Abschlusskontrolle im PL: Vergleichen Sie mit den gesammelten Sprachhandlungen in A1a und ergänzen Sie ggf. das Assoziogramm.	EA	

	A2a	<p>Bitten Sie die TN, die Redemittel und die kommunikativen Funktionen zu lesen. Klären Sie ggf. unbekannte Wörter.</p> <p>Die TN ergänzen die kommunikativen Funktionen in den Redemittelkästen.</p> <p>Abschlusskontrolle im PL</p> <p>Erklären Sie den TN, dass man oft eine bestimmte Reihenfolge einhält: begrüßen, Freude über die Anwesenheit ausdrücken, Thema nennen, Überblick geben, Modalitäten klären und dies durch die Anordnung der Redemittelkästen symbolisiert wird.</p>	EA	
KB S. 121	A2b Beamer/ Interaktives Whiteboard oder OHP, Folie	<p>Bilden Sie Paare. Bitten Sie die TN, diejenigen Redemittel zu markieren, die man in einer eher informellen Situation benutzen würde.</p> <p>Abschlusskontrolle im PL: Projizieren Sie die Redemittelkästen (KB S. 120f.) mit OHP / Folie oder Beamer / Interaktivem Whiteboard. Die TN markieren die eher informellen Redemittel.</p>	PA	
AB S. 132	2	Wortschatz: Nomen rund um die Messe ihren Synonymen zuordnen	EA	
	3a	<p>Sprechen, Redemittel: Redemittel aus dem Anfang von Präsentationen in einer Präsentation ergänzen</p> <p>Hinweis: Diese Aufgabe dient der Festigung der Redemittel sollte möglichst vor A5 bearbeitet werden.</p>	EA	
AB S. 133	3b	<p>Sprechen, Redemittel: formelle von informeller Präsentation unterscheiden</p> <p>Hinweis: Diese Aufgabe dient der Festigung und Unterscheidung formeller und informeller Redemittel und sollte möglichst vor A5 bearbeitet werden.</p>	EA	
KB S. 121	A3 Tafel	<p>Bilden Sie Paare. Die TN lesen die Arbeitsanweisung und die Verben im Schüttelkasten. Klären Sie ggf. unbekannte Wörter und weisen Sie auf den Grammatikkasten.</p> <p>Die TN ergänzen die Verben in der Tabelle.</p> <p>Abschlusskontrolle im PL: Zeichnen Sie die Tabelle an die Tafel. Die TN ergänzen die Verben.</p>	PA	
AB S. 133	5a	Wortschatz: Verben des Sagens	EA	
	5b	Wortschatz: Verben des Sagens und ihre Präpositionen	EA	
AB S. 134	6a	Verben mit Präpositionen: in einer Präsentation über einen neuen Dämmstoff markieren	EA	
	6b	Verben mit Präpositionen: notieren	EA	
	6c	Verben mit Präpositionen: Regel ergänzen	EA	
	7***	Verben mit Präpositionen: Präpositionen in einem Text über Tipps für den Messeerfolg ergänzen	EA	
AB S. 135	8	Grammatikwiederholung: Modalverb <i>dürfen</i> – unterschiedliche Bedeutung von <i>dürfen</i> in Aussagen erkennen	EA	

	9	Grammatikwiederholung: Modalverb <i>dürfen</i> – höfliche Bitten mit <i>dürfen</i> formulieren	EA	
	10***	Grammatikwiederholung: Modalverb <i>dürfen</i> – Äußerungen mit <i>dürfen</i> ausdrücken	EA	
	11	Grammatikwiederholung: Modalverb <i>dürfen</i> – Äußerungen mit <i>dürfen</i> ihrer kommunikative Funktion zuordnen	EA	
KB S. 121	A4 Beamer/ Interakti- ves White- board oder OHP, Folie	Bilden Sie Paare. Die TN lesen die Arbeitsanweisung und den Präsentationsbeginn. Klären Sie ggf. unbekannte Wörter. Die TN markieren Textstellen mit unpassenden Formulierungen. Abschlusskontrolle im PL: Projizieren Sie die Präsentationsbeginn (KB S. 120) und bitten Sie die TN, die unpassenden Textstellen zu markieren.	PA	
		Erinnern Sie die TN an die Redemittel in A2a. Die TN schreiben gemeinsam einen stilistisch verbesserten Präsentationsbeginn.	PA	
AB S. 135	12	Wortschatz, Nomen-Verb-Verbindungen: Nomen ihre Verben zuordnen	EA	
	13	Wortschatz, Strategie: zu vorgegebenen Nomen entsprechende Verben finden	EA	
KB S. 121	A5	Erklären Sie den TN, dass Sie den Beginn einer Präsentation schreiben und diesen dann präsentieren werden. Die TN lesen die Arbeitsanweisung und die Situationen. Klären Sie ggf. unbekannte Wörter oder sonstige Unklarheiten. Weisen Sie darauf hin, dass die TN die Redemittel in A3 benutzen sollen und sich an den durch die Platzierung der Redemittelkästen vorgezeichnete Reihenfolge orientieren können. Die TN schreiben einen Präsentationsbeginn. Bitten Sie die TN ihren Präsentationsbeginn zu üben.	EA	
		Bilden Sie Vierergruppen. Die TN tragen ihre Präsentation vor, die anderen geben Feedback. Notieren Sie dafür Feedbackkriterien an der Tafel: <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> Feedback  1. Wurden die Redemittel verwendet?  2. Wie gut passt der Beginn zur Situation?  3. Wie gut passt der Beginn zum Thema?  4. War der Vortrag flüssig?  5. Wurde frei gesprochen? </div>	GA	

## B Zusammenhänge herstellen und eine Präsentation beenden

Fokus: Sprechen

Seite	Aufgabe Material Verweis	Ablauf	Form	Zeit
KB S. 122	B1a 3◀15	<p>Erklären Sie den TN, dass sie gleich Auszüge aus dem Hauptteil der Präsentation von Katalin Nagy hören, die sie am Messestand auf der EnergieEffizient hält. Den Anfang der Präsentation haben die TN bereits in A1a gehört.</p> <p>Die TN lesen die Arbeitsanweisung und die Themen. Klären Sie unbekannte Wörter; zur Klärung von „Heizungsthermostat“ können Sie auf das Foto (KB S. 122) verweisen.</p> <p>Spielen Sie das Audio ab, die TN kreuzen die richtigen Themen an.</p> <p>Abschlusskontrolle im PL</p>	EA	
	B1b 3◀16	<p>Erklären Sie den TN, dass es besonders bei einer Präsentation wichtig ist, die Zuhörer zu leiten und zu orientieren, damit sie dem Vortrag gut folgen können. Die TN lesen die Arbeitsanweisung und die Redemittel. Klären Sie ggf. unbekannte Wörter.</p> <p>Spielen Sie das Audio ab, die TN ergänzen die Redemittel.</p> <p>Abschlusskontrolle im PL</p>	EA	
KB S. 122	B1c	<p>Erklären Sie den TN, dass jedes Redemittel zu einem anderen Zweck verwendet wird. Die TN lesen die Arbeitsanweisung und die kommunikativen Funktionen und verbinden.</p> <p>Abschlusskontrolle im PL</p>	EA	
		<p>Bitten Sie die TN, die Redemittel zu lesen. Klären Sie ggf. unbekannte Wörter.</p>	EA	
		<p><b>Ergänzungsaufgabe</b></p> <p>Bilden Sie Vierergruppen. Bitten Sie die TN, jedes Redemittel auf einen kleinen Zettel zu schreiben. Die kommunikativen Funktionen kommen auf ein Extrablatt. Die Zettel werden gemischt und auf einen verdeckten Stapel gelegt, das Blatt mit den kommunikativen Funktionen liegt offen daneben. Die erste Person liest das Redemittel vor, die zweite nennt die kommunikative Funktion. Nun liest die zweite Person das nächste Redemittel vor usw.</p>	GA	
AB S. 136	14	<p>Wortschatz: Nomen (Orientierung der Zuhörer)</p>	EA	
	15	<p>Wortschatz: Verben zur Orientierung der Zuhörer in dem Auszug aus einer Präsentation ergänzen</p> <p>Hinweis: Diese Aufgabe sollte möglichst vor B6 bearbeitet werden.</p>	EA	
	16	<p>Sprechen, Redemittel: Redemitteln (Zusammenhänge herstellen) ihrer kommunikativen Funktion zuordnen</p> <p>Hinweis: Diese Aufgabe sollte möglichst vor B6 bearbeitet werden.</p>	EA	

	17	Sprechen, Redemittel: Redemittel (Zusammenhänge herstellen) in einem Auszug aus einer Präsentation ergänzen Hinweis: Diese Aufgabe sollte möglichst vor B6 bearbeitet werden.	EA																													
KB S. 122	B2a	Die Bücher sind geschlossen. Zeichnen Sie das Assoziogramm (KB S. 122) mit dem Zentrum „Additive Konnektoren“ an die Tafel. Fragen Sie die TN, mit welchen Additiven Konnektoren man zwischen Sätzen Verbindungen herstellen kann. Geben Sie als Beispiel <i>darüber hinaus</i> vor.	PL																													
	B2b Beamer / Interakti- ves White- board oder OHP, Folie	Bilden Sie Paare. Die TN lesen die Arbeitsanweisung und die Konnektoren im Schüttelkasten. Klären Sie ggf. unbekannte Wörter. Die TN ergänzen die Konnektoren. Abschlusskontrolle im PL: Projizieren Sie den Text (KB S. 122) und bitten Sie die TN, die Konnektoren zu ergänzen.	PA																													
	Tafel	Schreiben Sie die Satzbautabelle (s. Tafelbild unten) an die Tafel. Bitten Sie die TN den ersten und den vierten Satz aus dem Text in B2b in die Tabelle zu schreiben. Fragen Sie unter Bezugnahme auf die in B2a gesammelten und die in B2b vorgegebenen Konnektoren, welcher Konnektor eine eigene Position besetzt und welcher nicht. Ergänzen Sie die Konnektoren in der entsprechenden Spalte.	UG																													
		<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="4">Additive Konnektoren</th> </tr> <tr> <th>Pos.0</th> <th>Pos.1</th> <th>Pos. 2</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Und</td> <td>das</td> <td>ist</td> <td>das Angebot.</td> </tr> <tr> <td>auch</td> <td>Überdies</td> <td>brilliert</td> <td>es mit mehr Komfort.</td> </tr> <tr> <td></td> <td>außerdem</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>daneben</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>...</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Additive Konnektoren				Pos.0	Pos.1	Pos. 2		Und	das	ist	das Angebot.	auch	Überdies	brilliert	es mit mehr Komfort.		außerdem				daneben				...				
Additive Konnektoren																																
Pos.0	Pos.1	Pos. 2																														
Und	das	ist	das Angebot.																													
auch	Überdies	brilliert	es mit mehr Komfort.																													
	außerdem																															
	daneben																															
	...																															
AB S. 137	18a	Additive Konnektoren: in einer Präsentation über kommerzielles Car-Sharing markieren	EA																													
	18b	Additive Konnektoren: Satzbaupläne ergänzen	EA																													
	19	Additive Konnektoren: mögliche Positionen in Äußerungen ergänzen	EA																													
	20	Additive Konnektoren: in einem Werbetext über Babykunststoffflaschen <i>und</i> durch additive Konnektoren ersetzen	EA																													
AB S. 138	21	Wortschatz: Nomen rund um smarte Technik ihren Paraphrasen zuordnen	EA																													
KB S. 123	B3 Tafel	Die Bücher sind geschlossen. Fragen Sie die TN, was der Schlussteil eines Vortrags enthalten sollte und warum. Sammeln Sie an der Tafel.	PL																													

	B4a 3◀17	Erklären Sie den TN, dass Sie nun typische Redemittel für den Schluss von Präsentationen lesen werden. Die TN lesen die Arbeitsanweisung und die Redemittel. Klären Sie ggf. unbekannte Wörter. Die TN verbinden die Redemittel. Abschlusskontrolle im PL: Spielen Sie das Audio ab, die TN vergleichen.	EA	
	B4b	Bilden Sie Paare. Die TN lesen die Arbeitsanweisung und entscheiden, mit welchem Redemittel der Schluss angekündigt und Wichtiges zusammengefasst, mit welchem Dank ausgesprochen und mit welchem zu Fragen aufgefordert wird. Abschlusskontrolle im PL	PA	
	B5	Die TN lesen die Arbeitsanweisung, die Verben im Schüttelkasten und die Redemittel und ergänzen Verben. Abschlusskontrolle im PL	EA	
		Bitten Sie die TN, die Redemittel in den Schüttelkästen zu lesen. Klären Sie unbekannte Wörter. Fragen Sie die TN, zu welchem Zweck man die verschiedenen Redemittel aus dem mittleren Redemittelkasten „Ende signalisieren“ einsetzt.	UG	
AB S. 138	22	Sprechen, Redemittel: Redemittel (Beendigung einer Präsentation) ihren kommunikativen Funktionen zuordnen Hinweis: Diese Aufgabe sollte möglichst vor B6 bearbeitet werden.	EA	
	23	Sprechen, Redemittel: Redemittel (Beendigung einer Präsentation) in einem Auszug aus einer Präsentation ergänzen Hinweis: Diese Aufgabe sollte möglichst vor B6 bearbeitet werden.	EA	
KB S. 123	B6 Laptop und Beamer mit Präsentationssoftware und den Folien (KB S. 123)	Bilden Sie Paare. Erklären Sie den TN, dass sie nun eine Präsentation zu vorgegebenen Folien vorbereiten sollen, die sie anschließend im Kurs halten. Die TN lesen die Arbeitsanweisung und die Folien. Klären Sie ggf. unbekannte Wörter oder andere Verständnisfragen. Weisen Sie die TN darauf hin, dass sie passende Redemittel in A2, B1 und B5 (Anfang einer Präsentation, Zusammenhänge herstellen und Präsentation beenden) verwenden sollen. Die TN schreiben ihre Präsentation. Bitten Sie die TN, die Passagen der Präsentation untereinander aufzuteilen und die Präsentation zu üben. Abschlusskontrolle im PL Die TN präsentieren ihre Vorträge und zeigen parallel dazu die Folien. Die anderen geben Feedback. Notieren Sie dazu Feedbackkriterien an der Tafel:	PA	

		Feedback War der Präsentationsbeginn vorhanden? Konnte man dem Vortrag gut folgen? Wurden Redemittel zum Herstellen von Zusammenhängen verwendet? Wurde das Ende signalisiert? Wurden Redemittel zum Beenden einer Präsentation verwendet? Wurde flüssig gesprochen? Wurde weitgehend frei gesprochen?		
AB S. 138	24	Wortschatz: Adjektive		

## C eine Präsentation vorbereiten, halten, Nachfragen beantworten

Fokus: Sprechen

Seite	Aufgabe Material Verweis	Ablauf	Form	Zeit
KB S. 124	C1a	Die Bücher sind geschlossen. Fragen Sie die TN, wann man in einem Vortrag Fragen der Zuhörer zulassen und beantworten sollte: während oder am Ende der Präsentation und warum.	PL	
	C1b Plakate, Stifte, Magnete / Pinns	Bilden Sie Gruppen. Die Bücher sind geschlossen. Schreiben Sie die Arbeitsanweisung an die Tafel. Die TN lesen die Arbeitsanweisung und erzählen, wie sie mit Fragen während einer Präsentation umgehen (würden), die sie nicht beantworten können oder wollen, und machen ein Plakat. Abschlusskontrolle im PL: Die TN erläutern ihre Strategien und begründen sie.	GA	
	C2a 3◀18	Erklären Sie den TN, dass sie gleich die Auszüge aus fünf verschiedenen Präsentationen hören. Die TN lesen die Arbeitsanweisung und die Strategien. Klären Sie ggf. unbekannte Wörter. Spielen Sie das Audio ab, die TN verbinden, in welcher Präsentation welche Strategie zum Einsatz kommt. Abschlusskontrolle im PL	EA	
	C2b 3◀19	Erklären Sie den TN, dass sie gleich Äußerungen aus den gehörten Präsentationen lesen. Die TN lesen die Arbeitsanweisung und die Verben im Schüttelkasten. Klären Sie ggf. unbekannte Wörter. Die TN ergänzen die Äußerungen. Abschlusskontrolle im PL: Spielen Sie das Audio ab, die TN vergleichen.	EA	
	C2c 3◀20	Erklären Sie den TN, dass sie gleich Auszüge aus zwei der bereits gehörten Präsentationen hören. Fragen Sie sie, was sie denken, warum der Redner nachfragt. Spielen Sie das Audio ab. Abschlusskontrolle im PL	EA	

AB S. 138	25	Wortschatz, Nomen + Verben: Verben ihren Nomen zuordnen	EA	
KB S. 124	C3	Bitten Sie die TN, den Tipps zu lesen, wie man mit kritischen Fragen in einer Präsentation umgehen kann, und die Strategie(n) zu markieren, die ihnen am besten gefällt (gefallen). Abschlusskontrolle im PL: Die TN begründen, warum sie sich für diese Strategie(n) entschieden haben.	EA	
KB S. 125	C4	Erklären Sie den TN, dass sie gleich üben, mit kritischen Fragen umzugehen. Bitten Sie die TN, die Redemittel zu lesen und unbekannte Wörter zu markieren. Klären Sie ggf. die Wortschatzfragen. Bitten Sie die TN, sich aus jedem Redemittelkasten mindestens zwei – am besten funktional unterschiedliche – Redemittel zu notieren, die sie verwenden möchten.	EA	
		Bilden Sie Vierergruppen. Die TN lesen die Situation. Bitten Sie jeden TN, kritische Fragen zu notieren. Hinweis: Wenn es einzelnen TN schwer fällt, kritische Fragen zu finden, können diese auch gemeinsam in der Vierergruppe gesammelt werden.	EA	
		Erklären Sie, dass jetzt ein TN der Redner ist, der auf die Fragen der anderen reagieren muss. Die erste Person stellt dem Redner eine kritische Frage, dieser reagiert. Dann ist die nächste Person an der Reihe. Wenn jede eine Frage gestellt hat, ist die nächste Person Redner usw. Erinnern Sie an die Verwendung der notierten Redemittel. Abschlusskontrolle im PL: Die Gruppen präsentieren ihre Fragen mit Reaktionen. Hinweis: Die Aufgaben 26 und 27 im AB S. 139 zur Festigung der Redemittel sollten möglichst vor dem Sprechen bearbeitet werden.	PL	
AB S. 139	26	Sprechen, Redemittel: Redemittel (Umgang mit Fragen) ihren kommunikativen Funktionen zuordnen Diese Aufgabe zur Festigung der Redemittel sollte vor dem Sprechen in C4 bearbeitet werden.	EA	
	27	Sprechen, Redemittel: Redemittel (Umgang mit Fragen) in einem Dialog ergänzen Diese Aufgabe zur Festigung der Redemittel sollte vor dem Sprechen in C4 bearbeitet werden.	EA	



KB S. 125	C5a	<p>Erklären Sie den TN, dass sie nun eine eigene Präsentation vorbereiten, schreiben und halten sollen. Bitten Sie die TN, ein Thema zu wählen. Dazu lesen sie die Vorschläge in C5a und wählen ein Thema aus.</p> <p>Hinweis: Es können auch andere Themen gewählt werden, z.B. Aufgabe 3 in Extra 1 (KB S. 31), Aufgabe 4 in Extra 2 (KB S. 59), A6 in L12 (KB S. 104).</p> <p>Die TN recherchieren Informationen im Internet.</p> <p>Hinweis: Diese Aufgabe bietet sich als Hausaufgabe an.</p>	EA	
	C5b	<p>Bitten Sie die TN, die recherchierten Informationen zu gliedern und Folien wie in L 13, A4 daraus zu erstellen.</p> <p>Abschlusskontrolle: Bilden Sie Paare. Die TN sehen sich die Folien ihrer Lernpartnerin oder ihres Lernpartners an und geben Feedback.</p> <p>Hinweis: Das Erstellen der Folien eignet sich als Hausaufgabe</p>	EA/P A	
		<p>Bitten Sie die TN auf Basis ihrer Folien einen Vortrag zu schreiben. Erinnern Sie daran, dass die Redemittel in A2a, B1c und B5 verwendet werden sollen. Geben Sie den TN den Tipp, die wichtigsten Informationen auf Kärtchen zu notieren, die sie dann bei ihrem Vortrag benutzen können.</p> <p>Hinweis: Das Ausformulieren des Vortrags eignet sich als Hausaufgabe.</p>	EA	
KB S. 125	C5c	<p>Die TN halten ihre Präsentation. Weisen Sie darauf hin, dass sie möglichst frei sprechen sollen.</p> <p>Hinweise:</p> <p>Wenn die Präsentationen im PL gehalten werden, sollten sie auf verschiedene Unterrichtstage werden.</p> <p>Alternativ zum PL kann man die Präsentationen auch in Gruppen halten lassen, was den Vorteil hat, dass nicht so viel Unterrichtszeit benötigt wird.</p>	PL	
	C5d	<p>Die Zuhörer notieren während der Präsentation Fragen, die sie während oder nach dem Vortrag stellen.</p> <p>Abschlusskontrolle: Die Zuhörer geben anhand der Kriterien in A5d Feedback.</p>	PL	
AB S. 139	28	<p>Lesen / Landeskunde: einen Zeitungsartikel zum Thema Körpersprache richtig eingesetzt verstehen</p> <p>Hinweis: Wird diese Aufgabe vor A5d bearbeitet, kann die Körpersprache als weiteres Feedbackkriterium in A5d aufgenommen werden.</p>	EA	